

Zu den AutorInnen

Amman, Birgit, geb. 1958, Studium der Amerikanistik, Ethnologie und Soziologie in München, Boston und Berlin; 1986 Magister; 2000 Promotion in Politologie (FU Berlin) über Ethnizität und Diaspora der Kurden in Europa.

Casale, Rita, geb. 1968, studierte Philosophie und Geschichte in Bari (Italien), Paris und Freiburg im Breisgau. Sie promovierte 1997 mit einer Arbeit über Nietzsche und Heidegger und arbeitet seit 1998 in Frankfurt am Main an ihrer Habilitation über Physiognomik und philanthropistische Mädchenbildung im 18. Jahrhundert.

Ducan, Simon, Professor für Vergleichende Sozialpolitikforschung an der Universität Bradford, UK. Schwerpunkte seiner Forschung und zahlreichen Publikationen sind: Ungleichheit zwischen den Geschlechtern, Familienformen und Beschäftigung, Wohnungsversorgung, lokaler sozialer Wandel. Zur Zeit arbeitet er an Forschungsprojekten zur Fürsorge, Werte und die Zukunft des Wohlfahrtsstaates, Umstrukturierung der Familie und *The Common Law Marriage Myth and the Need for Legal Reform*.

Edwards, Rosalind, Professorin für Sozialpolitik an der South Bank University, UK. Ihr Forschungsschwerpunkt liegt auf der Familienforschung. Sie gibt (zusam-

men mit J. Brannen) das *International Journal of Social Research Methodology: Theory and Practice* heraus. Publikationen u.a.: *Feminist Dilemmas in Qualitative Research: Public Knowledge and Private Lives* (Hg. mit J. Ribbens) 1998, *Lone Mothers, Paid Work and Gendered Moral Rationalities* (mit S. Duncan) 1999.

Fiedler, Angela, Dr., ist Professorin für Volkswirtschaftslehre an der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft (FHTW) Berlin. Sie lehrt und forscht zum Themenfeld Ökonomie und Geschlechterverhältnis und ist Mitbegründerin des Netzwerkes efas.

Fieseler, Beate, Dr. phil., M.A., wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Ruhr-Universität Bochum, zahlreiche Veröffentlichungen zur russischen Geschlechter- und Sozialgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts.

Gehring, Petra, geb. 1961, Dr. phil., PD, Hochschuldozentin am Institut für Philosophie der Fern-Universität Hagen, arbeitet u.a. über Husserl, Foucault, Luhmann, Leiblichkeit, Macht, »Bio-Macht«, Theorien der Geschichte und des Rechts.

Glaser, Edith, Privatdozentin, Dr. rer. soc., Erziehungswissenschaftlerin, Habilita-

tionsschrift: »Fachfrau oder Naturtalent? – Zur Berufsgeschichte von Lehrerinnen in Sachsen (1856-1913)«, Arbeitsschwerpunkte: Geschichte der Mädchen- und Frauenbildung, Universitätsgeschichte, Wissenschaftsgeschichte der Pädagogik, Historische Biografieforschung.

Gürtler, Sabine, PD, Dr. phil., geb. 1954, Habilitationsschrift zur Bedeutung der Geschlechterdifferenz für das Denken des Anderen von Emanuel Lévinas, Dissertation 1984 über die Erkenntniskritik der deutschen Frühromantik, lehrt als Philosophin an der Universität Lüneburg.

Hauser, Kornelia, Prof. Dr., Soziologin, seit 1997 Professorin für Gesellschafts- und Kulturwissenschaften an der Universität Innsbruck. Veröffentlichungen zu weiblichen Vergesellschaftungsformen, hermeneutischen Methodenfragen, Subjekt-Fragen.

Jenson, Jane, ist Professorin der Politikwissenschaften an der Université de Montréal, Direktorin der Université de Montréal/McGill University Institute of European Studies, und Direktorin des Familiennetzwerks der Canadian Policy Research Networks. Veröffentlichungen zu politischer Ökonomie, Sozialpolitik und gender relations. Gegenwärtig Forschung zur Politik gegenüber pflegebedürftigen älteren Menschen und Kindern in Kanada und Europa.

Kahlert, Heike, Dr. rer. soc., Diplom-Soziologin; Arbeitsschwerpunkte: Gesellschaftstheorie, Bildungs- und Wissenschaftsforschung, Politische Soziologie; z.Zt. Habilitandin an der Hochschule für Wirtschaft und Politik (HWP) Hamburg mit einer modernisierungstheoretischen Studie zum Verhältnis von Wissen, Macht und Geschlecht.

Klement, Carmen, Studium der Soziologie/Rechtswissenschaft, Wirtschaftswissenschaft, Soziologie und Women Studies

u.a. an der Universität Helsinki und dem »Christina Institute for Women Studies«. Seit 2000 Mitarbeiterin im Fachbereich Sozialwissenschaften der Universität der Bundeswehr in München.

Koch, Angelika, geb. 1965, Dipl. Pol., bis 1999 wiss. Referentin der frauen- und familienpolitischen Sprecherin der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, z.Zt. Forschungsprojekt zur Qualität der Lehre in den Sozial- und Kulturwissenschaften, wissenschaftliche Politikberatung, Lehrbeauftragte an den Hochschulen Bonn und Mönchengladbach, Arbeitsschwerpunkte: Rechtsfragen der Gleichstellungspolitik, Familienpolitik, EU-Genderpolitik, Empirische Sozialforschung.

Kreutzner, Gabriele, Dr. phil., Kultur- und Medienwissenschaftlerin; im Projekt Internationale Frauenuniversität »Technik und Kultur für den Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit« und in koordinierender Funktion für die virtuelle ifu. Arbeitsschwerpunkte: Media and Cultural Studies; Neue Medien; soziale Technikgestaltung; feministische Theorien.

Barbara Loreck, Studium der Film- und Theaterwissenschaft und Romanistik in München, Berlin, Paris. Mitglied der Performance- und Theatergruppe *ex machinis* seit 1995; zahlreiche Gruppen- und Soloperformances. Ausbildung zum BMC-practitioner (Tanz, Bewegungstherapie) bei Bonnie Bainbridge Cohen, USA. Forschungsstipendium durch das Frauenforschungsprogramm des Berliner Senats zu »Performance Art zwischen 1960 und 1980«. Lehraufträge an der FU Berlin und der FH Hannover im Bereich Bildende Kunst. 1999 und 2000 Koordinatorin des *ART concept* der Internationalen Frauenuniversität.

Madew, Melinda, Dr. phil., lehrte Gender und Development Studies an Universitäten in den Philippinen und der Republik Fid-

schi. Lehrauftrag an der Fachhochschule Reutlingen-Ludwigsburg zu »Cross Cultural Communications and Development Work«. Im Sommer 2000 Mitarbeit in der ifu, Beraterin für deutsche Institutionen, NGOs in den Ländern des Südens.

Maier, Friederike, Dr., Professorin für Volkswirtschaftslehre an der Fachhochschule für Wirtschaft (FHW) Berlin. Sie lehrt und forscht zum Themenfeld Ökonomie und Geschlechterverhältnis und ist Mitbegründerin des Netzwerkes efas.

Miethe, Ingrid, Dr.phil., Studium der Erziehungswissenschaft, Soziologie, Politikwissenschaft an der TU Berlin, Promotion in Politikwissenschaft an der FU Berlin; wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Erziehungswissenschaft der Ernst-Moritz-Arndt Universität Greifswald. Arbeitsschwerpunkte: Soziale Bewegungen, Frauen- und Geschlechterforschung, Biographieforschung, Erwachsenenbildung.

Niekant, Renate, geb. 1963, Politikwissenschaftlerin und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Schwerpunkt »Frauenarbeit/Frauenbewegung« am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main, von 1998-2000 Sprecherin des Arbeitskreises »Politik und Geschlecht« in der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft und schreibt an einer demokratiethoretischen Doktorarbeit zum Thema »Kritik der Identitätspolitik im Feminismus«.

Othmer, Regine, Dipl. Päd., Sozialwissenschaftlerin, 1982-1992 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Psychologischen Institut der Universität Hannover und an der Soziologischen Fakultät der Universität Bielefeld, seit 1985 Mitherausgeberin der Feministischen Studien; Arbeitsschwerpunkte: Psychoanalyse, Poststrukturalismus, Sozialstruktur der Geschlechterverhältnisse; Wissenschaftliche

Übersetzungen aus dem Englischen und Französischen; derzeit frauenpolitische Beratung für verschiedene Institutionen.

Ramming, Ulrike, Doktorandin am Institut für Technikphilosophie und Wissenschaftstheorie der Universität Stuttgart, Stipendiatin des Förderprogramms Frauenerforschung des Senats von Berlin.

Rauschenbach, Brigitte, Grenzgängerin zwischen den Disziplinen, Privatdozentin für Philosophie, vertritt derzeit den Schwerpunkt Geschlechterforschung am Institut für Politikwissenschaft der Freien Universität Berlin; Publikationen zur politischen Philosophie und politischen Psychologie, Geschlechterforschung und Mentalitätsgeschichte.

Rerrich, Maria S., geb. 1952, Dr. rer. pol., seit 1993 Professorin für Soziologie am Fachbereich Sozialwesen der Fachhochschule München. Mitbegründerin der Frauenakademie München e.V., von 1995-1999 Frauenbeauftragte der FHS München und Sprecherin der Landeskongress der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Bayerischen Hochschulen (Bereich Fachhochschulen). Aktuelle Arbeitsschwerpunkte: Veränderungen der alltäglichen Lebensführung, neue Ungleichheiten zwischen Frauen, Migration von Hausarbeiterinnen aus Osteuropa.

Sauer, Birgit, geb. 1957, Dr. phil., a.o. Professorin am Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien. Forschungsschwerpunkte: Politik der Geschlechterverhältnisse, Staats- und Institutionentheorien, Politik und Kultur.

Schön, Bärbel, geb. 1950, Professorin für Allgemeine Pädagogik an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg, Arbeitsschwerpunkte: Therapeutisierung pädagogischer Arbeit, soziales Lernen in der Schule, feministische Schulforschung Frauen als Mütter, 2 (volljährige) Kinder.

Senghaas-Knobloch, Eva, geb. 1942, Dr. phil., Professorin für Arbeitswissenschaft mit dem Schwerpunkt sozialwissenschaftliche Humanisierungsforschung an der Universität Bremen; besondere Interessen in den Dimensionen Geschlechterverhältnisse und internationale Beziehungen, Veröffentlichungen im Bereich der Friedens- und Konfliktforschung, der Humanisierungsforschung und der Transformationsforschung; im Beirat der Feministischen Studien.

Sineau, Mariette ist CNRS-Forscherin am »centre d'études de la vie politique française« (CEVIPOF) in Paris. Veröffentlichungen zu gender-studies und vergleichender Sozialpolitik.

Riepl-Schmidt, Mascha, Literaturwissenschaftlerin. Seit 1987 freiberufliche Projektarbeit im Bereich Geschlechter- und Frauengeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts.

Rosenmüller, Stefanie, M.A. in Philosophie und Jura, Freie Universität Berlin. Arbeit über Zeitbewusstsein und genetische Methode bei Edmund Husserl; Arbeitsschwerpunkte: Phänomenologie, Rechts-theorie, Feministische Philosophie; Mitarbeit im Projekt »Feministische

Philosophie« bei Hilge Landweer am Institut für Philosophie/FU Berlin.

Rudolph, Hedwig, Volkswirtin, Direktorin am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) und Lehrstuhl an der TU Berlin; Arbeitsgebiete: Beschäftigungseffekte von Internationalisierungsprozessen; Professionalisierung und Geschlechterverhältnis.

Vahsen, Mechthilde, Studium der Germanistik und Politikwissenschaften, seit 1993 an der Universität Paderborn im Bereich Allgemeine Literaturwissenschaft mit dem Schwerpunkt Literaturwissenschaftliche und historische Frauenforschung. Forschungsprojekte zur Zeit: Altern in der Literatur, literarische Freundschaftskonzepte, Autorinnen des 18. Jahrhunderts.

Veil, Mechthild, Dr. phil., selbständige Sozialwissenschaftlerin im Frankfurter »Büro für Sozialpolitik und Geschlechterforschung in Europa«, Lehrbeauftragte an der Fachhochschule Frankfurt, Fachbereich Sozialarbeit, Mitherausgeberin der Feministischen Studien, derzeitige Forschung zu den geschlechtsspezifischen Wirkungen der Alterssicherung im deutsch-französischen Vergleich.